

## Hs. or. 881

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Hs. or. 881
↳ alternativ	alte Signatur : Hs. or. oct. 881
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Reck Moradi
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHPersianMSBook_manuscript_00002101
erstellt am	2021-11-12T10:45:39.138Z
letzte Änderung	2022-12-19T09:11:57.413Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Persisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
↳ wie in Hs.	ar <span style="float: right;">:Bl. 2a مناقب العارفين</span>
	de Bl. 2a: Manāqib al-‘ārifin
↳ wie in Referenz	ar <span style="float: right;">مناقب العارفين</span>
	de Manāqib al-‘ārifin
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	ar <span style="float: right;">:Bl. 2b الحمد لله الذي نورّ قلوب اوليائه بانوار المعاني و البيان</span>
Kolophon	de Bl. 415b in Rot. Das Blatt ist repariert, ohne dass die Schrift rekonstruiert wurde. Dadurch fehlen auf dem ganzen Blatt die Zeilenanfänge und daher wichtige Angaben des Kolophons.
Thematik	Biographie Sufismus
Inhalt	de Biographien des Mystikerkreises um Ġalāl-ad-Dīn Rūmī, seiner selbst, seines Vaters, seines Sohnes, sowie der Nachkommen und geistlichen Nachfolger, in 10 Abschnitten (faṣl). Vermutlich Textverlust zwischen den beiden verschiedenen Handschriften.
Randvermerke / Glossen	de zahlreiche, offenbar von einer Hand
Einträge/Stempel	de Vorderer Innenspiegel: ١١٢ 112. Bl. 1a: Eintrag zum Titel, Verfasser und Inhalt mit dem vom Schreiber des Eintrags angenommenen Datum der Abfassung 770/1368-9. Außerdem wird erwähnt, dass Ġāmī, gest. 898/1492-3, das Werk benutzt habe. Im Jahr 998/1589-90 ist eine kürzere Fassung des Werkes ins Türkische übersetzt worden. Bl. 2a: verschiedene Einträge teilweise verwaschen, ein Eintrag mit Gold bestäubt
↳ wie in Referenz	de Ms. or. oct. 2848 (VOHD XIV, 1, S. 285-6, Nr. 366) s. Fanḥā, Bd. 31, S. 651-2
Editionen/Literatur	de s. Storey PL I, 2, S. 937-939, Nr. 1256 Edition: hrsg. von Tahsin Yazici, Ankara 1961
Übersetzungen	de s. Storey PL I, 2, S. 937-939, Nr. 1256

## Personendaten

Verfasser		
↳ Vorlageform	ar	:f. 1b, 2a احمد الافلاکی
	de f. 1b, 2a: Aḥmad al-Aflākī	
↳ Link	<a href="https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000638">https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000638</a>	
↳ Name	Aflākī, Šams-ad-Dīn Aḥmad افلاکی، شمس الدين احمد	
↳ Lebensdaten	* ca. 1286 oder 1291 † 761/1360	
↳ Datenquelle	GND : 123783321	
Besitzer		
↳ Link	<a href="https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00002859">https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00002859</a>	
↳ Name	Süßheim, Karl	
↳ Lebensdaten	* 1878 † 1947	
↳ Datenquelle	GND : 117372218	

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de Schwarz-brauner Halbledereinband mit Klappe, Deckel, Klappe und Innenspiegel mit buntem marmoriertem Papier beklebt. de Verschmutzt und bestoßen
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	weiß
↳ Wasserzeichen	de vorhanden
↳ Zustand	de Leicht verschmutzt, fleckig. Bindung des ersten Teils der Handschrift ist lose.
Blattzahl	de 416 Bl.; am Anfang ein und am Ende zwei ungezählte und unbeschriebenes Blätter. Ab Bl. 13a beginnt mit der anderen Handschrift eine arabische Blattzählung mit 3. Es fehlen daher vermutlich 2 Blätter. Die Kustode von Bl. 12b bestätigt den fehlerhaften Übergang. Siese arabische Zählung reicht bis Bl. 253a (Bl. 300 arab.) Sie springt auf Bl. 156 in große Abweichungen, ohne dass die Kustoden Lücken aufzeigen würden.
Blattformat	de 20 x 14 cm
Anmerkungen	de Auf dem vorderen Innenspiegel ist ein Exlibris von Karl Süßheim 1939 eingeklebt. Auf dem unteren Schnitt: مناقب مولانا ترجمه سی Manāqib-i Maulānā tarǧuma ... und zwei arabische Zahlenangaben: ٤٨ ٢٩ 48 und 29.
Textspiegel	de 15 x 9,3 cm
Außenmaße	de 20 x 15,5 x 5 cm
Zeilenzahl	de 19
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashḥ
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Bl. 2b-12b: feineres Nashḥ, Kamand in hellem Rot, Titel, Leitwörter, Orientierungszeichen und Überstreichungen in demselben hellen Rot. Bl. 2b: Schlichter, schwarz gezeichneter 'Unwān mit drei Lanzetten Bl. 13a-416b: kräftigere Schrift, Leitwörter und Orientierungszeichen in kräftigerem Rot, gegen Ende der Handschrift wieder schwächer.